

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 28.01.2014
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:10 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dietmar Eisele Ahaus

Mitglieder:

Arno Berning	Raesfeld	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Markus Jasper	Heek	bis TOP 5 teilw. (18.45 Uhr)
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Paul Lensing	Borken	
Heinrich Lübbering	Vreden	bis TOP 5 teilw. (19.06 Uhr)
Josef Osterhues	Ahaus	bis TOP 5 teilw. (19.04 Uhr)
Theo Sanders	Bocholt	
Wolfgang Klein	Ahaus	
Heidi Buskase	Gronau	
Wolfgang Kramer	Gescher	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Norbert Wanning	Rhede	
Gerd Welper	Vreden	

Es fehlen entschuldigt:

Bernd Schlipsing Vreden
Johann Vering Heiden

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Hermann Paßlick
Hubert Grothues
Ludger Stienen
Peter Sonntag
Karl-Peter Theis bis TOP 3 (18.15 Uhr)
Dr. Gerd Eckstein bis TOP 4 (18.30 Uhr)
Paul Schmeing
Sofia Arnold

Erledigung der Tagesordnung:

Der Vorsitzende Herr Eisele eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Es besteht Einvernehmen, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zu tauschen.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: EU-Förderung 2014-2020 in NRW und im Kreis Borken - Sachstandsbericht von Dr. Gerd Eckstein
Vorlage: 0038/2014**

Herr Dr. Eckstein informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation über den aktuellen Planungs- und Umsetzungsstand bei den EU-Struktur- und Investitionsfonds 2014 – 2020 in NRW und im Kreis Borken (**Anlage 1 der Niederschrift**). Er betont, die so genannten Operationellen Programme seien noch nicht abschließend von der EU-Kommission beschlossen worden. Änderungen im Detail seien daher noch möglich. Die Förderprioritäten und –modalitäten seien hingegen durch die Veröffentlichung der Fonds-Verordnungen im EU-Amtsblatt am 20.12.2013 inzwischen definitiv festgelegt.

Auf die Frage von Herrn Eisele zur Fortsetzung der LEADER-Regionen Bocholter Aa und Kulturlandschaft Ahaus, Heek, Legden antwortet Herr Dr. Eckstein, jede aktuelle LEADER-Region müsse sich erneut um die Förderung bewerben. Einen Automatismus für eine weitere Förderung gebe es nicht. Nach der endgültigen Verabschiedung der EU-Programme könnten die entsprechenden Anträge gestellt werden. Es empfehle sich jedoch, bereits jetzt mit den Vorbereitungen auf die Antragstellung zu beginnen.

Herr Berning erkundigt sich nach der Zeitdauer der Antragsbearbeitung. Herr Dr. Eckstein teilt dazu mit, mit der durchgeführten Evaluation der Förderverfahren solle erreicht werden, dass die Verfahren vereinfacht und die teils langen Bearbeitungszeiten - vom Antragseingang bis zur Bewilligung vergingen im Bereich der so genannten Ziel 2-Förderung in Einzelfällen viele Monate - verringert würden. Nur dann seien die Förderprogramme zukünftig insbesondere auch für KMU weiterhin attraktiv.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Punkt 2: Beratung des Haushaltsentwurfs 2014 für das Budget 07 - Verkehr
Vorlage: 0009/2014**

**Antrag 07-01 zu den Beratungen des Haushaltsentwurfs 2014
(Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 27.01.2014)**

Herr Eisele begründet den Haushaltsantrag, er halte eine direkte Nord-Süd Busverbindung mit der Anbindung an das Kulturhistorische Zentrum in Vreden für sinnvoll.

Frau Lindenhahn begrüßt den Antrag, eine gute Anbindung der Fachhochschule in Bocholt müsse mit berücksichtigt werden.

Herr Lensing gibt zu bedenken, dass viele Fahrten auf der Linie vor Jahren mangels Bedarf eingestellt worden seien. Der aktuelle Bedarf für eine solche Linie müsse sorgfältig geprüft werden. Zu berücksichtigen sei, dass das Kulturhistorische Zentrum erst in einigen Jahren realisiert sei. Die Bedarfsanalyse könne im Rahmen der Nahverkehrsplanung erfolgen.

Herr Dr. Paßlick erklärt, in 2014 werde mit der Überarbeitung des Nahverkehrsplanes begonnen. In diesem Zusammenhang könnten neue Aspekte bei der Bedarfsermittlung mit berücksichtigt werden.

Herr Himmel spricht sich dafür aus, dass zunächst nur der Bedarf ermittelt und anschließend erst über die weiteren Schritte entschieden werde.

Vorsitzender Eisele stellt Einvernehmen fest, über den geänderten Beschlussvorschlag abzustimmen:

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, eine direkte Nord-Süd Busverbindung zwischen den Städten Gronau und Bocholt mit allen zuständigen Akteuren auf der Baumwollstraße auf der Grundlage einer umfassenden Bedarfsanalyse unter Einbeziehung einer möglichen Anbindung an das Kulturhistorische Zentrum in Vreden und die Fachhochschule Bocholt zu planen, mögliche Kosten und Erträge aufzulisten und die Ergebnisse im Rahmen der Nahverkehrsplanung im Fachausschuss vorzustellen.

Antrag 07-02 zu den Beratungen des Haushaltsentwurfs 2014 (Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 27.01.2014)

Herr Lensing teilt mit, er spreche sich für eine Aktualisierung der bisher durchgeführten Berechnungen zur Einführung eines Sozialtickets aus. Er gebe jedoch zu bedenken, dass die Landesförderung nur bis 2015 gesichert sei.

Frau Lindenhahn und Herr Eisele betonen, aufgrund der Antragszahlen in den Regionen, die ein Sozialticket bereits eingeführt hätten, sei nur mit einem geringen Zuschussbetrag für den Kreis Borken zu rechnen. Die Einführung eines Sozialtickets könne zu einer besseren Nutzung und Verbesserung des ÖPNV-Angebotes führen.

Vorsitzender Eisele stellt Einvernehmen fest, über den geänderten Beschlussvorschlag abzustimmen:

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, für die erste Fachausschusssitzung in der neuen Wahlperiode die Berechnungen zur Einführung eines Sozialtickets zu aktualisieren und Vergleichszahlen aus vergleichbaren Kreisen vorzulegen.

Der Haushaltsantrag hat sich für die Haushaltsberatungen 2014 im Kreisausschuss und Kreistag erledigt.

Antrag 07-03 zu den Beratungen des Haushaltsentwurfs 2014 (Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 28.01.2014)

Herr Eisele berichtet, mit dem Schutzengelprojekt seien bisher gute Erfahrungen gemacht worden. Die Jugendlichen könnten selbst bestimmen, wie weit sie sich in das Projekt einbin-

den möchten. Eine bessere Akzeptanz bei den Jugendlichen könne durch dieses Projekt erreicht werden.

Herr Klein weist darauf hin, dass die FDP-Fraktion bereits am 06.08.2008 die Einführung des Schutzengelprojektes beantragt habe. Dieser sei aber seinerzeit abgelehnt worden.

Herr Lensing regt an, in der Arbeitsgemeinschaft für Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung sollten das Schutzengelprojekt und weitere alternative Projekte besprochen und anschließend im Fachausschuss berichtet werden. Die Höhe der Kosten müsse bei der Entscheidung mit berücksichtigt werden.

Herr Dr. Paßlick informiert über die bisherigen erfolgreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Kreis Borken. Das Schutzengelprojekt könne eine sinnvolle Ergänzung darstellen, der Aufwand hierfür dürfe jedoch nicht zu hoch sein.

Auf die Frage von Frau Lindenhahn zur Unfallstatistik antwortet Herr Dr. Paßlick, in der nächsten Sitzung des Fachausschusses werde die Polizei über die aktuelle Statistik und Entwicklungen berichten.

Vorsitzender Eisele stellt Einvernehmen fest, über den geänderten Beschlussvorschlag abzustimmen:

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, das Schutzengelprojekt und weitere alternative Projekte in der Arbeitsgemeinschaft Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung zu beraten und darüber im Herbst 2014 im Fachausschuss zu berichten.

Im Zusammenhang mit den **Haushaltsberatungen 2014** regt Herr Lensing an, Themen wie z. B. eine Optimierung der Radwegbeschilderung und Hintergründe bzw. Entwicklungen bei der Entziehung von Fahrerlaubnissen im Fachausschuss näher zu beraten.

Vorsitzender Eisele lässt über den Beschlussvorschlag zum Entwurf des Kreishaushaltes 2014, bezogen auf das Budget 07 – Verkehr abstimmen:

Beschluss: einstimmig bei 6 Enthaltungen

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2014, bezogen auf das Budget 07 – Verkehr, wird zugestimmt. Dem Kreistag wird insoweit empfohlen, den Haushalt 2014 zu verabschieden.

Punkt 3: Beratung des Haushaltsentwurfs 2014 für das Budget 09 - Geoinformation und Liegenschaftskataster
Vorlage: 0011/2014

Herr Theis berichtet über Veränderungen beim Budget 09 – Geoinformation und Liegenschaftskataster. Mit stabilen Erträgen und Aufwendungen werde in 2014 gerechnet.

Herr Grothues ergänzt, aufgrund eines Personalentwicklungskonzeptes werde sich die Anzahl der Stellen von 76,5 Stellen im Jahr 2009 auf 61 Stellen im Jahr 2016 reduzieren. Der Stellenabbau gehe einher mit technischen Änderungen und der Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS). Geplant seien eine ständige Weiterentwicklung des Geodatenatlases und der Aufbau und die Führung der Amtlichen Basiskarte, die die bisherige Deutsche Grundkarte ablösen solle.

Beschluss: einstimmig bei 6 Enthaltungen

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2014, bezogen auf das Budget 09 – Geoinformation und Liegenschaftskataster, wird zugestimmt. Dem Kreistag wird insoweit empfohlen, den Haushalt 2014 zu verabschieden.

Punkt 4: Beratung des Haushaltsentwurfs 2014 für das Produkt 11.03.04 - Wirtschaft, Regionalentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik
Vorlage: 0013/2014

Herr Alfert erläutert, die wesentlichen Veränderungen beim Produkt 11.03.04 gegenüber dem Vorjahr würden sich aufgrund der Planungskosten für den Radschnellweg RE-GIO.VELO. ergeben. Die ergebnisneutralen Veränderungen gegenüber dem Haushaltsentwurf 2014 seien der Tischvorlage (**Anlage 2 der Niederschrift**) zu entnehmen.

Herr Lensing bedankt sich für die bisherigen Aktivitäten zur Verbesserung der Breitbandverkabelung im Kreis Borken.

Herr Eisele begrüßt ebenfalls die Förderung der Breitbandverkabelung als eine gut angelegte Infrastrukturförderung. Er schlägt vor, dass in der nächsten Sitzung des Fachausschusses über die Entwicklung der Mieteinnahmen für die Vermietung der Leerrohre informiert werde. Des Weiteren rege er an, dass in einer der nächsten Sitzungen des Fachausschusses über die Entwicklungen beim Münsterland e. V. und beim FMO beraten werde.

Herr Jasper gibt zu Bedenken, über die Situation beim Münsterland e. V. sei bereits im Kreistag beraten worden. Über weitere Entwicklungen könne derzeit nur spekuliert werden.

Beschluss: einstimmig bei 6 Enthaltungen

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2014, bezogen auf das Produkt 11.03.04 – Wirtschaft, Regionalentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik wird zugestimmt. Dem Kreistag wird insoweit empfohlen, den Haushalt 2014 zu verabschieden.

Punkt 5: Straßenbericht mit Straßenbauprogramm 2014 sowie Hochbauprogramm 2014 mit Energiebericht
Vorlage: 0021/2014

Herr Eisele bedankt sich im Namen des gesamten Fachausschusses bei Herrn Schmeing für seine langjährige gute Arbeit. Aufgrund des baldigen Ruhestandes werde er heute zum letzten Mal über den **Straßenbericht mit dem Straßenbauprogramm** berichten.

Herr Sonntag weist darauf hin, dass nach der derzeitigen Förderpraxis des Landes eine Bezuschussung der im Straßenbauprogramm enthaltenen Neubaumaßnahmen in absehbarer Zeit sehr fraglich sei. Nach dem GVFG würden vorrangig Sanierungsmaßnahmen gefördert. Die Maßnahmen würden weiter geplant, über die Finanzierung müsse zu gegebener Zeit entschieden werden. Planungsrecht liege derzeit nur für die K 11n in Velen vor. Bei 72,11 % der Kreisstraßen im Kreis Borken seien bereits Radwege vorhanden. Der Landesdurchschnitt liege bei 19,14 %. Anhand einer Übersichtskarte (**Anlage 3 der Niederschrift**) erläutert er den Zustand der Kreisstraßen. Bei den rot markierten Strecken bestehe akuter Handlungsbedarf. Insgesamt könnten die Straßen bedarfsgerecht erhalten werden.

Auf die Frage von Herrn Berning zum Restausbau der K 39 bis zur L 896 antworten Herr Schmeing und Herr Sonntag, der weitere Ausbau könne in das Programm mit aufgenommen werden, wenn dies von der Gemeinde Raesfeld gewünscht werde. Dies sei bisher nicht der Fall gewesen. Über weitere Entwicklungen könne in der nächsten Sitzung informiert werden.

Herr Lensing lobt den guten Zustand der Kreisstraßen im Kreis Borken. Für fraglich halte er jedoch die derzeitige Förderpraxis des Landes. Für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit müssten Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Klein spricht sich dafür aus, dass das Land auch Fördermittel für Neubauvorhaben zur Verfügung stelle.

Frau Buskase weist darauf hin, dass die Förderpraxis des Landes aufgrund der fehlenden Planungsreife der meisten Maßnahmen derzeit kein Problem für den Kreis Borken darstelle.

Herr Welper macht deutlich, es sei wichtig, die vorhandene Infrastruktur zu erhalten. Ein Gleichgewicht müsse gefunden werden.

Herr Kramer merkt an, durch mögliche Fördermittel für die Unterhaltung von Kreisstraßen könnten die dafür eingesparten eigenen Mittel für Neubaumaßnahmen zur Verfügung stehen.

Herr Himmel schlägt vor, trotz der derzeitigen Förderpraxis des Landes sollten die Planungsarbeiten für die Neubaumaßnahmen weiter durchgeführt werden. Bei einer Änderung der Förderpraxis könnten die Maßnahmen dann umgesetzt werden.

Herr Grothues erklärt, in Absprache mit den Kommunen seien die Neubaumaßnahmen weiterhin im Programm enthalten und diese würden die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen.

Die Entwicklungen des **Energie- und Wasserverbrauchs** werden von Herrn Sonntag anhand von Diagrammen erläutert (**Anlage 4 der Niederschrift**).

Herr Wanning fragt nach der Möglichkeit, die Beleuchtungskosten zu senken. Herr Sonntag teilt dazu mit, dass der Einbau von LED-Lampen dort erfolge, wo es sinnvoll sei. Der Stromverbrauch im Kreishaus Borken sei durch die Umsetzung eines neuen Druckerkonzeptes deutlich gesunken.

Auf die Frage von Herrn Klein zum **Hochbauprogramm** und zur weiteren Nutzung der Nebenstelle in Ahaus antwortet Herr Sonntag, es würden Gespräche mit dem Investor geführt mit dem Ziel, das alte Kreishaus in Ahaus weiterhin zu nutzen.

Beschluss: einstimmig bei 6 Enthaltungen

Dem Straßenbericht mit dem Straßenbauprogramm 2014 sowie dem Hochbauprogramm 2014 mit Energiebericht wird zugestimmt.

Punkt 6: Beratung des Haushaltsentwurfs 2014 für das Budget 12 - Straßen, Gebäude und Grünflächen
Vorlage: 0017/2014

Beschluss: einstimmig bei 6 Enthaltungen

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2014, bezogen auf das Budget 12 – Straßen, Gebäude und Grünflächen, wird zugestimmt. Dem Kreistag wird insoweit empfohlen, den Haushalt 2014 zu verabschieden.

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 8: Anfragen

Frau Lindenhahn weist auf die vielen Beschwerden über **Verspätungen bei der S 75** seit dem Betreiberwechsel am 09.01.2014 hin.

Herr Dr. Paßlick teilt dazu mit, bei der S 75 handele es sich um eine anspruchsvolle Linie, bei der die Umstellung nicht ganz einfach sei. Die Verspätungen hätten seit dem Betreiberwechsel zugenommen. Eine Reihe von Beschwerden seien eingegangen. Übermorgen sei ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der SWK Fahrservice GmbH, Herrn Stilling, vorgesehen, um Lösungen zu besprechen.

Auf die Frage von Herrn Eisele zu möglichen Entschädigungen der Fahrgäste teilt Herr Dr. Paßlick mit, es gelte die gesetzliche Regelung. Er werde hierüber mit Herrn Stilling reden.

Herr Klein betont, in der nächsten Sitzung des Fachausschusses solle über die Vereinbarungen mit der SWK Fahrservice GmbH berichtet werden.

Frau Lindenhahn fragt, welche Kosten für die Lackierung der Busse mit dem Sprinterbus-Logo entstanden seien und wer diese zahlen müsse.

Herr Dr. Paßlick antwortet, die Lackierung sei nicht Gegenstand der Ausschreibung gewesen. Die hierfür entstandenen Kosten habe der Kreis Borken teilweise übernommen. Für die nicht erzielten Werbeeinnahmen erhalte die SWK Fahrservice GmbH eine Ausgleichsleistung.

Herr Himmel erklärt, die fehlenden Angaben zur Lackierung der Busse in den Ausschreibungsunterlagen zeige deutlich, dass das Ausschreibungsverfahren weiter angepasst werden müsse. Auch müssten spezielle Kenntnisse der bisherigen Betreiber mit eingearbeitet werden.

Ende des öffentlichen Teils

gez.

Dietmar Eisele
Vorsitzender

gez.

Sofia Arnold
Schriftführerin